

CDU weiterhin für „CASALA-Park“

Die CDU-Ratsfraktion war dem Aufruf des SPD-Bürgermeisters zur Namensuche vor etwa einem Jahr gefolgt und stellte den Antrag, die ehemalige Casala-Immobilie in CASALA-Park umzubenennen.

Dies führte vor einiger Zeit zu heftiger Diskussion im Lauenauer Rat, wie man auch der Presse entnehmen konnte. Angeblich sei der Name „Gewerbepark“ mittlerweile fest verankert, eine Umbenennung unverständlich und unangebracht sowie mit eventuellen Kosten verbunden.

Nach erneuter Rücksprache innerhalb des CDU-

Ortsvorstandes ist dieser immer noch für die Benennung in „CASALA-Park“.

Begründung: Der Name Casala ist fest mit der Lauenauer Geschichte verbunden: In die ganze Welt wurden die Produkte verkauft und für Hunderte von Beschäftigten und deren Familien war Casala Garant für Arbeit und Einkommen. Nach unserer Ansicht darf

dieser Name nicht nur im Museum zu finden sein, er sollte uns allgegenwärtig im täglichen Leben unseres Flecken begleiten. Allerweltsbegriffe wie Gewerbe- oder Business-Park oder ähnliche werden der geschichtlichen Bedeutung dieses ehemaligen Fabrikgeländes nicht gerecht – gerade wo auch die heutige (nicht nur gewerbliche) Nutzung durch Sport, Vereine, Kultur und Wirtschaft so vorbildlich gelungen ist.

Wir bitten deshalb über unseren Antrag in einer der

nächsten öffentlichen Rats-sitzung eine Entscheidung zu fällen.



Bereits an den Ortseingängen wird seit jeher stolz auf „Casala“ hingewiesen.

INHALT

Am 27. Januar ist Landtagswahl – Unserer Kandidat und derzeitiger Landtagsabgeordneter Dr. Ing. Joachim Runkel im Interview **Seite 2**

Die Ansprechpartner der CDU-Fraktion und des Ortsverbandes im Überblick **Seite 3**

Die Sicherheit für Fußgänger, insbesondere Kinder, ist immer noch zu verbessern **Seite 4**

Vor einiger Zeit wurden neue Ortsschilder aufgestellt **Seite 4**

Kindergarten-Offensive

Ein Beitrag von Volker Dahle, Samtgemeinde-CDU-Vorsitzender und stellv. Oppositionssprecher im Samtgemeinderat

Gleich nach der Kommunalwahl hat die Samtgemeinde-CDU eine Offensive gestartet, deren drei zentrale Punkte mittlerweile umgesetzt sind.

1. Ab August 2008 wird es in Lauenau ein verlässliches Angebot für unter Dreijährige geben, indem eine reine Krippengruppe eingerichtet wird.

2. Wenn in einem Kindergarten mindestens 8 Kinder zusammen kommen, für die verlängerte Vormittagszeiten von 7 Uhr und/oder bis 14.30 Uhr mit Mittagessen verbind-

lich mit Zuzahlung gebucht worden sind, so kann dies im Kindergarten eingerichtet werden. Damit werden die Zeiten flexibilisiert.

3. Für uns zählt nicht nur Quantität, sondern auch Qualität. Daher hat sich die Samtgemeinde auf unseren Vorschlag mit ihren zwei Grundschulen und einigen Kindergärten um Teilnahme am Modellprojekt „Brück-jahr“ des Nds. Kultusministeriums erfolgreich beworben. Hierdurch soll die Zusam-

menarbeit der Kindergärten mit den Grundschulen mit dem Ziel der Stärkung schulnaher Vorläuferfähigkeiten weiter verbessert werden.

Flankierend zu unserer Kindergarten-Offensive wurde mittlerweile das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr von der CDU/FDP-geführten Landesregierung umgesetzt. Die Ausgestaltung dieses Programms ist für die Samtgemeinde finanziell vorteilhaft, da das Land mehr zahlt als die Eltern bisher gezahlt haben.

Mehr zu diesem und anderen Themen, mit denen sich die CDU beschäftigt, unter www.cdu-rodenberg.de.

Interview: Dr. Ing. Joachim Runkel

Einhundert Prozent bei der Nominierung, Platz 16 auf der Landesliste. Wie fühlt man sich als Schaumburger Landtagskandidat?

Es ist prima, die Unterstützung und die Geschlossenheit der Schaumburger CDU zu spüren und einen der vorderen Listenplätze zu haben. Aber unabhängig

vom Listenplatz ist es mein erklärtes Ziel, meinen neu zugeschnittenen Wahlkreis wieder direkt zu gewinnen.

Der neue Wahlkreisschnitt, ist das noch immer ein Problem?

Nein, es ist sogar eine Chance! Im Zuge der Verkleinerung des Landtages war der

Neuzuschnitt vieler Wahlkreise unumgänglich. Als Schaumburger Abgeordneter werde ich im Landtag wie bisher die Interessen des ganzen Landkreises und aller Bürger vertreten. Formelle Wahlkreisgrenzen spielen für mich keine Rolle.

Als berufserfahrener Ingenieur ist man im Landtag eine Ausnahme. Ist dies für die Landtagsarbeit hinderlich?

Ganz im Gegenteil! Besonders im Ausschuss für Umwelt und Energie muss ich als Experte der Energietechnik häufig zu komplizierten Sachverhalten politisch und technisch Stellung nehmen. In der praktischen Ausschussarbeit konnte ich als Ingenieur oft dazu beitragen, dass pragmatische Lösungen gefunden und umgesetzt wurden.

Wie steht es um unsere Wirtschaft und unsere Energieversorgung in der Zukunft? Den erneuerbaren Energien

wird eine immer wichtigere Rolle zukommen. Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, daran wird sich die Energieversorgung der Zukunft ausrichten. Wir brauchen daher einen vernünftigen Energiemix, in dem alle Energieträger eine Rolle spielen, die diese drei Forderungen erfüllen können. In Schaumburg werden sogar neue Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien, z. B. bei Biogasanlagen, entstehen.

Gibt es neben Politik und Beruf noch Zeit für Familie und Hobbys?

Die Zeit für meine Familie nehme ich mir. Meine beiden sportlichen Hobbys habe ich etwas zurückgestellt. Allerdings lasse ich es mir auch weiterhin nicht nehmen, mich mit meiner Frau um unseren großen Garten und um meine Kaninchenzucht zu kümmern.

Steckbrief

- Am 28. Januar 1955 in Kirn an der Nahe geboren.
- Seit 1979 verheiratet, drei Kinder (25, 24, 19).
- Dipl.-Ing. Maschinenbau
- Promotion Kerntechnik
- Major der Reserve
- Intern. anerkannter Experte für Schadenfrüherkennung und Sicherheitstechnik in Kernkraftwerken
- Oberingenieur der Universität Hannover
- Gesellschafter Kerntech GmbH
- Geschäftsführer WIRUSCH GmbH
- Seit 2003 Landtagsabgeordneter
- Hobbys: Skifahren, Tauchen, Kaninchenzucht



Mehr Infos unter:
www.joachim-runkel.de

Rückblick 2007

24. Mai 2007 –

1. CDU Bürgerforum

Volker Dahle (CDU Amtsverbandsvorsitzender) spricht im Felsenkeller über die Kindergartenoffensive, die Schwimmbadinitiative und weitere Themen. Interessierten Bürgern stand er in gemütlicher Atmosphäre Rede und Antwort.

11. Oktober 2007 –

2. CDU Bürgerforum

Zum Thema Energiepolitik referierte Dr. Joachim Runkel, MdL. Es kamen Bürger die nicht nur über dieses Thema mit ihm spre-

chen wollten, sondern auch mit anderen Anliegen im privaten Gespräch an ihn herantraten.

Dafür soll das Bürgerforum sein, ein interessantes Thema und anschließend ein persönliches Gespräch mit den Politikern. Auch die CDU Ratsherren stehen Rede und Antwort.

20. November 2007 – Mitgliederversammlung des Amtsverbandes

Nach einer sehr kurzen Mitgliederversammlung wurde bei einem Glas Sekt Wolfgang Bosbach, stellv. Vor-

sitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion begrüßt. In das Thema seines Vortrags „Innere Sicherheit in Zeiten der Bedrohung“ wob er auch Beiträge zur Jugend- und Internetkriminalität. (Mehr unter www.cdu-rodensburg.de)

24. November 2007 – Feuerzangenbowle

Draußen schön kalt und drinnen im Landrathof Lübbersen brannten die Zuckerhüte über den Feuerzangenbowlen. Dazu gab es Schmalzbröte, Mandarinen, Nüsse, Kekse und ei-

nen leckeren Bratapfel mit Vanillesoße. Der passende Film durfte auch nicht fehlen. In gemütlicher Runde wurde erzählt, getrunken und gegessen. Am 22. November 2008 ist es wieder soweit.

7. Dezember 2007

Karl-Heinz Strecker und Holger Oelmann besuchten die Waldkindergärten und brachten ihnen das traditionelle Knusperhäuschen. Am gleichen Tag besuchten auch Burkhard Liewald und Nicole Bruns die drei Kindergärten in Lauenau.

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick!



Karl-Heinz Strecker,
Lauenau, Tel. 7643
*Fraktionsvorsitzender,
Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Samtgemeinderat*



Karl-Heinz Bruns,
Lauenau, Tel. 5751
stellv. Vors. des Bau- und Planungsausschuss



Hans-Henning Wehl,
Feggendorf, Tel. 1611
Schatzmeister CDU Ortsverband



Wolfgang Bialas,
Lauenau, Tel. 3769
Mitglied im Jugend-, Kultur-, Umweltschutz- und Wegeausschuss, Mitglied im Samtgemeinderat



Holger Oelmann,
(parteilos)
Feggendorf,
Mitglied im Bau- und Planungsausschuss



Nicole Bruns,
Lauenau, Tel. 5751
stellv. Vorsitzende CDU Ortsverband



Burkhard Liewald,
Lauenau, Tel. 961185
stellv. Fraktionssprecher, Mitglied im Verwaltungsausschuss, stellv. Vors. des Jugend-, Kultur-, Umweltschutz- und Wegeausschuss,
Vorsitzender CDU Ortsverband



Hartmut Pingpank,
Lauenau, Tel. 401901
stellv. Vorsitzender CDU Ortsverband



Udo Meyer,
Messenkamp,
Tel. 987121
Mitglied im Samtgemeinderat

Vorsitzender CDU Ortsverband

Sie haben Fragen oder Sorgen? – Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Am 27. Januar 2008 wählen gehen!



CDU

Zukunftsland Niedersachsen

**Mehr Arbeitsplätze
Mehr Bildung
Mehr Sicherheit**

www.cdu-niedersachsen.de



Insbesondere für Schulkinder ist es gerade im Ortskern nicht ungefährlich, die Straße zu überqueren.



Auch auf der Blumenhäger Straße sollte der Schulweg sicherer gemacht werden.

Mehr Sicherheit durch Zebrastreifen

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir u.a. über die Forderung nach neuen, zusätzlichen Zebrastreifen zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern. Vielleicht gerade deshalb wurden wir von vielen Seiten auch auf andere Verkehrsbereiche hingewiesen:

Die (Schul-)Kinder aus dem Bereich Meierfeld/Apelerner Straße haben einen weiten Fußweg, der irgendwann ungesichert über die Hauptverkehrsader von Lauenau,

den Bereich Am Amtsgraben, Marktstraße, Copenbrügger Landstraße, führt. Alternativ müssen die Kinder die Fahrbahn an der unübersichtlichen Einmün-

dung „Am Rundteil“ überqueren. Ein anderer großer Teil der Kinder muss jeden Tag die Blumenhäger Straße überqueren und der Zebrastreifen an der Polizei ist für Kinder, die aus dem Bereich Trift kommen, ein ungeliebter bzw. ungenutzter Umweg.

Daher beantragte der Vorsitzende des CDU-Ortsver-

bandes, Burkhard Liewald, die Einrichtung eines Zebrastreifens im Bereich der Einmündung Lange Straße/ Marktstraße, wo von allen Seiten eine gute Einsicht auf die Fahrbahn gewährleistet ist, sowie an der Blumenhäger Straße im Bereich Oberer Triftweg auch wenn dort bereits „gelbe Füße“ aufgemalt sind.

Flecken oder nicht Flecken?

Seit längerer Zeit sind teilweise neue Ortseingangsschilder aufgestellt worden.

Für Ortsfremde ist es jedoch verwirrend, ob Lauenau nun ein Dorf oder ein Flecken ist. Kommt der Besucher von Norden oder Süden so sind wir tatsächlich ein Flecken.

Die Ortseinfahrten von Westen beziehungsweise Osten weisen nur auf Lauenau und der Zugehörigkeit zum Landkreis Schaumburg hin. Es wäre doch sinnvoll, wenn

auf allen Ortseingangsschildern, egal ob neu oder alt, einheitlich das Gleiche stehen würde, nämlich Flecken Lauenau, Landkreis Schaumburg.

Zudem liegt das neue Baugebiet „Felsenkeller“



Löchrige Ortsschilder (Rodenberger Straße), sind nicht wirklich einladend...

theoretisch außerhalb von Lauenau, denn das „alte“ Ortsschild wurde bisher noch nicht versetzt bzw. ein neues ist noch nicht im Einfahrtsbereich des Baugebietes aufgestellt worden.

Kalender 2008

Wir bemühen uns, dass jeder Haushalt in Lauenau und Feggendorf einen CDU-Kalender bekommt. Dennoch wird mal ein Briefkasten übersehen. Wer also noch keinen bekommen hat, kann sich an unsere Ansprechpartner wenden und bekommt umgehend ein Exemplar.

++ IMPRESSUM ++

Herausgeber:

CDU Lauenau,
Am Hoppenberg 10,
31867 Lauenau,
Tel./Fax 0 50 43/76 43

V. i. S. d. P. R.: Nicole Bruns

Redaktion: Wolfgang Bialas,
Nicole Bruns, Tobias Siebert,
Karl-Heinz Strecker

